

Betrifft:

Antrag auf Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 1100 Wien – Mag. pharm. Sead Gangl

Bezug:

Kundmachung vom 2. Februar 2024 auf Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI)

**Magistrat der Stadt Wien
Abteilung für Soziales, Sozial -und Gesundheitsrecht (MA 40)
Gruppe Recht & Aufsicht
Fachgruppe Gesundheitsrecht & Gesundheitsberufe**

Thomas-Klestil-Platz 8
1030 Wien
Telefon +43 1 4000 40416
Fax +43 1 4000 99 40809
post@ma40.wien.gv.at
MA 40 - GR - 277.497/2023

Kundmachung

über den Antrag auf Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke im 10. Wiener Gemeindebezirk

Herr Mag. pharm. Sead GANGL, Apotheker, wohnhaft in 1180 Wien, hat um Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke im 10. Wiener Gemeindebezirk mit dem nachstehend angeführten Standort angesucht:

„Gebiet im 10. Wiener Gemeindebezirk, das umschlossen wird von folgendem Linienzug: Beginnend am Kreuzungspunkt der Himberger Straße mit der Rosiwalgasse, der Rosiwalgasse nach Westen folgend bis zum Güterzentrum Wien Süd, diesem Richtung Süden bis zur S1 folgend, von der S1 Richtung Osten bis zur Kreuzung mit der Himberger Straße, von dort Richtung Norden zum Ausgangspunkt zurück. Der Standort umschreibt das Stadterweiterungsgebiet Rothneuseidl.“
Die voraussichtliche Betriebsstätte soll sich in Wien 10., Rosiwalgasse 58, befinden.

InhaberInnen öffentlicher Apotheken, die den Bedarf an der neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben ansehen, können Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung dieser Kundmachung in der „Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI)“ an gerechnet, beim Magistrat der Stadt Wien, Abteilung für Soziales, Sozial – und Gesundheitsrecht Magistratsabteilung 40), Gruppe Recht & Aufsicht, Fachgruppe Gesundheitsrecht & Gesundheitsberufe, Thomas-Klestil-Platz 8, 1030 Wien, einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht berücksichtigt.

Wien, 29. Jänner 2024

Für die Abteilungsleiterin
Heisler
e.h.